



Insektenhotel eröffnet: Fleißig wie Bienen für den Naturschutz gearbeitet

Der Heimatverein Hagedorn hatte zum Bau von Insektenhotels eingeladen. 16 Kinder kamen, um etwas über Insekten und ihr Lebensumfeld zu erfahren. Schnell wurde den Schülern klar, wie wichtig diese Tiere in der Natur sind. Sie bestäuben Obstbäume, Blumen und vertilgen Unmengen von Blattläusen, so der Heimatverein. Und sie brauchen dringend Hilfe. Es wird nämlich immer schwerer für sie geeignete Nist- oder Ruheplätze zu finden. Unter der Anleitung von Helfern mussten Röhricht, Schilf und Brombeeren zugeschnitten werden. Lehm aus der Sommerseller Lehmkuhle wurde matschig gemacht, damit Gittersteine verfüllt werden konnten. Das Holz für die Kästen wurde von

den großen zugeschnitten und vernagelt. Die Zeit verging wie im Flug, so dass der Grill mit Würstchen erst einmal für eine Mittagspause sorgte. Frisch gestärkt konnten nun die Kästen gefüllt werden. Die Lehmsteine, Astscheiben mit Bohrungen und jede Menge Abschnitte von verschiedenen Pflanzen wurden verarbeitet. Mit viel Freude wurden die kleinen Gästehäuser für Wildbienen und Insekten angefertigt, die nun in den Gärten oder Terrassen der jungen Baumeister stehen oder hängen. Abschließend wurde noch ein Gitter davor genagelt damit die Vögel nicht sofort an die kommende Brut der Insekten kommen. Nun kann jeder zu Hause beobachten, wer hier demnächst ins Insektenhotel einziehen wird.